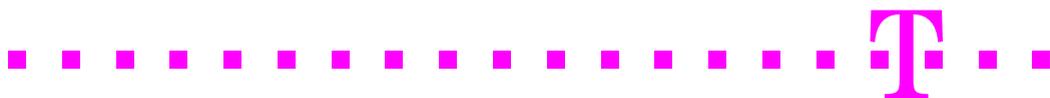


Octopus F100/200/400/650
Octopus F IP-Netpackage
Octophon F615 TDM

Bedienungsanleitung



Wichtige Hinweise



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.

Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://hilfe.telekom.de> > Downloads & Handbücher > Geräte & Zubehör > Telefonanlagen > Octopus Serie > Octopus F > Octophon F6x0 / Openstage

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen 10

Über diese Bedienungsanleitung	10
Service	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
Informationen zum Telefentyp	11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	11
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen	11
Teamfunktionen	11

Das Octophon kennenlernen 12

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F615 TDM	12
key module für Octophon F615 TDM	13
Tasten	14
Audiotasten	14
Briefkasten- und Menü-Taste	14
Navigationstasten	14
Freiprogrammierbare Funktionstasten	15
Wähltastatur	16
Display	17
Ruhemodus	17
Briefkasten	18
Infos	18
Sprachnachrichten	18
Anruferliste	19
Servicemenü	20

Grundfunktionen	21
Anruf annehmen	21
Anruf über Hörer annehmen	21
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	22
Auf Freisprechen umschalten	23
Auf Hörer umschalten	23
Lauthören im Raum während des Gesprächs	23
Wählen/Anrufen	24
Mit abgehobenem Hörer wählen	24
Mit aufliegendem Hörer wählen	24
Mit Zielwahltasten wählen	25
Wahl wiederholen	25
Gespräch beenden	25
Anrufe abweisen	26
Mikrofon aus-/einschalten	26
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	27
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	27
Gespräch weitergeben	28
Anrufe umleiten	29
Variable Anrufumleitung nutzen	29
Umleitung nach Zeit (CFNR) nutzen	30
Anrufumleitung im Betreibernetz/Mehrfachrufnummer MSN umleiten	31
Rückruf nutzen	32
Rückruf speichern	32
Rückruf annehmen	32
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen	33

Komfortfunktionen	34
Anrufe annehmen	34
Anruf für Kollegin/Kollegen gezielt übernehmen	34
Über Lautsprecher angesprochen werden	35
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen	36
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	37
Wählen/Anrufen	38
Mit Blockwahl wählen/Rufnummer korrigieren	38
Anruferliste verwenden	39
Aus internem Telefonbuch wählen	40
LDAP-Verzeichnis verwenden	41
Mit zentralen Kurzurnummern wählen	43
Mit Kurzwahltasten wählen	43
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	44
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen	45
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline	45
Leitung vormerken/reservieren	45
Rufnummer zuweisen	46
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen	46
Während des Gesprächs	47
Zweitranruf (Anklopfen) nutzen	47
Zweitranruf (automatisches Anklopfen) verhindern/erlauben	48
Signalton (Anklopfen) ein-/ausschalten	48
Rufnummer speichern	48
Gespräch parken	49
Halten von externen Gesprächen	50
Konferenz führen	51
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen	53
Gespräch aufnehmen	53
Gespräch nach Durchsage weitergeben	54
Signal zum Netz senden	54
Bei nicht erreichten Zielen	55
Anklopfen – sich bemerkbar machen	55
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	55
Nachtschaltung nutzen	56
Funktionstasten programmieren	57
Funktionstasten einrichten	57
Übersicht der Funktionen	58
Prozedurtaste einrichten	60
Zielwahltasten einrichten	62
Funktionstasten-Programmierung löschen	63

Verbindungskosten überprüfen/zuordnen..... 64

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen 64
 Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen 65
 Mit Kostenverrechnung anrufen 66

Privatsphäre/Sicherheit 67

Ruhefunktion ein-/ausschalten 67
 Anrufschutz ein-/ausschalten 68
 Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken 69
 Mithören/Geheimes Aufschalten 69
 Raum überwachen (Babyphone) 70
 Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ 70
 Telefon gegen Missbrauch sperren 71
 Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren 72
 Persönlichen Schlosscode speichern 73

Weitere Funktionen/Dienste 74

Terminfunktion 74
 Termine speichern 74
 An einen Termin erinnert werden 75
 Info (Nachricht) senden 75
 Info erstellen und senden 75
 Erhaltene Info ansehen und bearbeiten 76
 Nachricht/Antwort-Text hinterlassen 77
 Antwort-Text löschen 77
 Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige 78
 Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen 78
 Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/Umziehen/Relocate) 79
 Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter 79
 Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon) 80
 Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren 81
 Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access) 82
 Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl) 83
 Angeschlossene Computer/Programme steuern/Telefondatendienst 84
 Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren 85
 Schalter betätigen 86
 Sensoren (nur bei Octopus F200/F400) 86
 Personen suchen 87

Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat	88
Leitungen	88
Leitungsnutzung	88
Leitungsbelegung	89
Leitungstasten	89
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	90
Mit Leitungstasten wählen	90
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	90
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	91
MULAP Konferenzfreigabe	91
Direktrufstasten	92
Anruf auf Direktrufstasten annehmen	92
Team-Teilnehmer direkt rufen	92
Bestehendes Gespräch weitergeben	93
Anruf für anderes Mitglied übernehmen	93
Anrufe für Leitungen umleiten	94
Anrufe direkt zum Chef umschalten	96
Teamfunktionen nutzen	97
Gruppenruf ein/ausschalten	97
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	99
Ruf zuschalten	99
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)	100
Spezielle Funktionen im LAN	102
Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf	102
Anrufumleitung nachziehen	103
Nachtschaltung nutzen	104
Ruf zuschalten	105
Schalter betätigen (nur bei Octopus F100/200/400/650)	106
Tür öffnen	107
Individuelle Einstellung des Telefons	108
Kontrast einstellen	108
Audio-Eigenschaften einstellen	108
Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern	108
Ruftonlautstärke ändern	108
Ruftonklangfarbe ändern	109
Hinweisrufflautstärke ändern	109
Freisprechfunktion an Raum anpassen	109
Rufton aus/einschalten	110
Sprache für Anlagenfunktionen	110

Telefon überprüfen	111
Funktionalität prüfen	111
Tastenbelegung prüfen	111
Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung	112
Ratgeber	113
Auf Fehlermeldungen reagieren	113
Ansprechpartner bei Problemen	113
Funktionsstörungen beheben	114
Pflege des Telefons	114
Tasten beschriften	115
Stichwortverzeichnis	116
Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)	121

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Telekom-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das Octophon und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Octophon. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das Octophon installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des Octophon geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Telekom Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfeleistung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Octophon Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 108.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr Octophon F615 TDM ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 89.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 90 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“, und „Übernehmen“) → Seite 93ff.

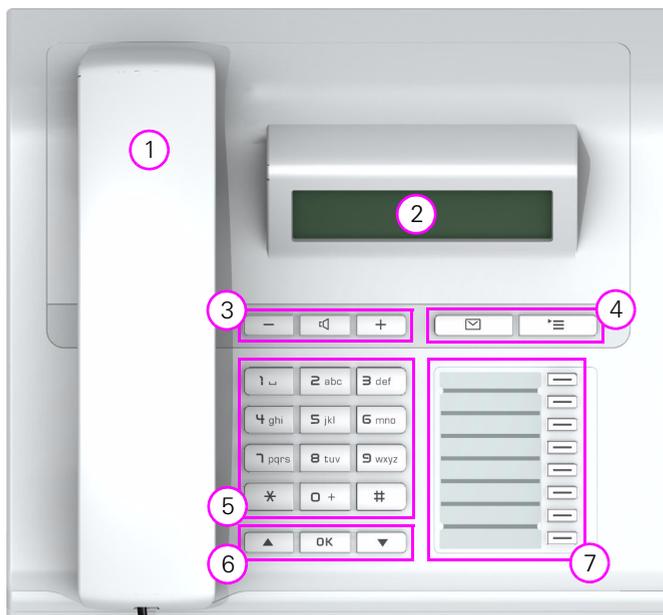
Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Das Octophon kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F615 TDM



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 17.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 14.
4	 Briefkasten-Taste und  Menü-Taste .
5	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
6	Mit den Navigationstasten bedienen Sie das Telefon → Seite 14.
3	Die freiprogrammierbaren Tasten können Sie mit Funktionen belegen (z. B. Trennen) → Seite 57.

Eigenschaften Ihres Octophon F615 TDM

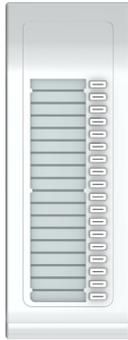
Displaybauart	LCD, 24 x 2 Zeichen
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Wandmontage	✓

key module für Octophon F615 TDM

Das key module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen

→ Seite 15.



Sie können maximal ein key module an Ihr Octophon F615 TDM anschließen.

Tasten

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautstärken leiser und Kontrast heller einstellen → Seite 108.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 23.
	Lautstärken lauter und Kontrast dunkler einstellen → Seite 108.

Briefkasten- und Menü-Taste



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 18.
	Servicemenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 20.

Navigationstasten

Mit diesen Bedienelementen steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Ruhemenü öffnen → Seite 17 oder im Menü zurück blättern.
	Aktion ausführen.
	Ruhemenü öffnen → Seite 17 oder im Menü vor blättern.

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Ihr Octophon F615 TDM verfügt über 8 beleuchtete Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 13.



Je nach Programmierung nutzen Sie die freiprogrammierbaren Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 57
- Zielwahl-/Direktruffaste → Seite 62

Pro Taste kann eine Funktion programmiert werden.

 Das Einrichten von Direktruffasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem Octopus F900-Verbund belegen.

Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Langes Drücken öffnet das Menü zum Programmieren der Taste → Seite 57.

Zu Ihrem Octophon werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste	Bedeutung Direktruffaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.	Die Leitung ist frei.
	blinkt ^[1]	Die Funktion ist aktiv.	Die Leitung ist belegt.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.	Anruf auf der Leitung

[1] Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Tasten als Leitungstasten → Seite 89.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur.



Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, können Sie die entsprechende Taste auch lang drücken.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

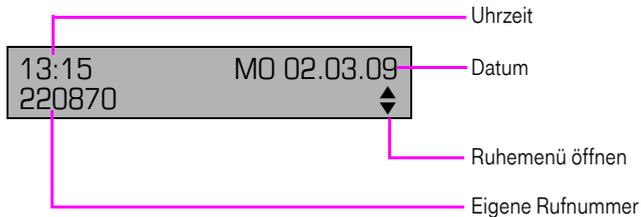
Display

Ihr Octophon F615 TDM ist mit einem schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie den Kontrast passend für Sie ein → Seite 108 ff.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt, bzw. Einstellungen vorgenommen befindet sich Ihr Telefon im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 3-Wege Navigator → Seite 14, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Es enthält ausgewählte Funktionen aus dem Servicemenü → Seite 20.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein^[1]
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- gesendete Infos^[2]
- Rückruf-Aufträge^[3]
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein

[2] erscheint nur solange der Empfänger die Infos noch nicht angesehen hat

[3] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. IVM, angezeigt.

Infos

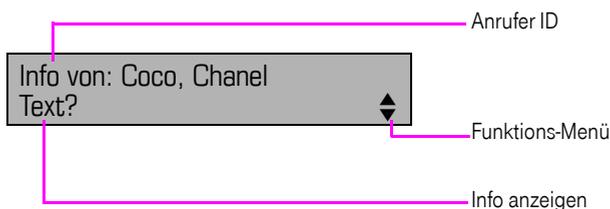
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 17 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

-  Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige „Infos empfangen“.

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 76.

Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Anruferliste

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht annehmen können, wird dieser Anrufwunsch in der Anruferliste gespeichert.

Auch angenommene Anrufe lassen sich speichern (zuständiges Fachpersonal fragen).

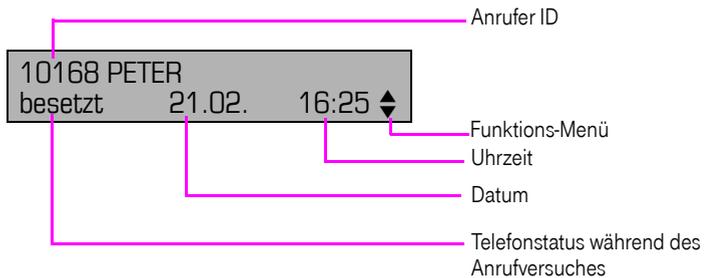
Ihr Telefon speichert bis zu 10 Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag in der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nicht jedes mal ein neuer Eintrag in der Anruferliste erzeugt, sondern nur der letztgültige Zeitstempel für diesen Anrufer aktualisiert und die Anzahl hochgezählt.

Die Anruferliste wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 17 automatisch angeboten → Seite 39.

■■■■▶ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:



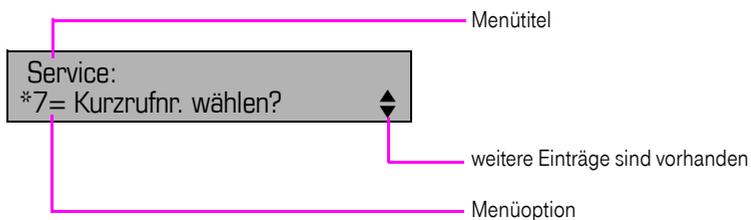
■■■■▶ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 39.

Service­menü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Der Doppelpfeil neben einem Eintrag bedeutet dass der entsprechende Eintrag weitere Optionen enthält. Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das Octophon kennenlernen“ → Seite 12 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Ihr Telefon läutet standardmäßig mit einem bestimmten Anrufsignal:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).



Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Im Display wird die Rufnummer oder der Name des Anrufers angezeigt.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Hörer abheben.

+ oder -

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Die Freisprechfunktion arbeitet besser, wenn Sie die Empfangslautstärke leiser stellen.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen etwa 50 cm.

Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. LED leuchtet.

evtl.  oder 

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Gespräch beenden



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen, anschließend Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt (zuständiges Fachpersonal fragen), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



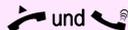
Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch durch Freisprechen.



Hörer abheben. Gespräch fortsetzen.

Lauthören im Raum während des Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Hörer auflegen.

Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen.

Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Zielwahltaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 62.

 Taste mit gespeicherter Rufnummer drücken.
Wenn die Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die Ebenentaste drücken.

 Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 27 eingeleitet.

Wahl wiederholen

Die zuletzt gewählten 3 externen Rufnummern werden automatisch gespeichert.

 Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden auch eingegebene Projektkennzahlen → Seite 66 abgespeichert.

Diese können Sie auf Tastendruck wieder wählen.

Gespeicherte Rufnummern anzeigen und wählen

Voraussetzung: Die Taste „Wahlwiederholung“ ist eingerichtet.

 Taste „Wahlwiederholung“ drücken (= zuletzt gewählte Rufnummer).
Taste 2x drücken (= vorletztes gewählte Rufnummer).
Taste 3x drücken (= drittletzt gewählte Rufnummer).

oder

 blättern?

Bestätigen, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

 anrufen?

Auswählen und bestätigen.

Gespräch beenden

 Leuchtende Taste drücken.

oder

 Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufe abweisen

Anrufe, die Sie nicht annehmen möchten, können Sie abweisen. Der Anruf wird dann an einem anderen festlegbaren Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen) signalisiert.

Voraussetzung: Die Taste „Trennen“ ist eingerichtet. Das Telefon läutet. Anrufer wird angezeigt.

■ Taste „Trennen“ drücken.

Kann ein Anruf nicht abgewiesen werden, läutet Ihr Telefon weiter. Im Display erscheint „zur Zeit nicht möglich“ (z. B. bei Wiederanrufen).

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons (Direktansprechen, → Seite 35) zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet. Die Taste „Mikrofon“ ist eingerichtet

■ Taste „Mikrofon“ drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet.

oder

□ Leuchtende Taste „Mikrofon“ drücken. Das Mikrofon ist eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Rückfrage?



zurück zum Wartenden?

oder

beenden und zurück?

Makeln?

Konferenz?

Partner verbinden?

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Zurück zum ersten Teilnehmer:

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Gesprächspartner miteinander verbinden

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz → Seite 51.

Schritt für Schritt

Rückfrage?



oder

Übergeben?

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Gespräch evtl. ankündigen.

Hörer auflegen.

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Variable Anrufumleitung nutzen

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).



Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

Ziele: Fax = 870, Durchwahl = 871, Fax-Durchwahl = 872.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, sehen Sie am Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).



Gehört Ihr Telefon zu IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 103!

 oder



Wenn eingerichtet: Taste „Umleitung“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Umleitung ein?

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe?

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe?

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe?

auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern?

Bestätigen.



Taste drücken.

oder

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung ausschalten

Schritt für Schritt

Umleitung nach Zeit (CFNR) nutzen

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*495=Uml.nach Zeit ein?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben

speichern?

Bestätigen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

#495=Uml.nach Zeit aus?

Auswählen und bestätigen.

löschen?

Bestätigen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach Auflegen des Hörers am Display für kurze Zeit „nach Zeit zu: ...“.

Schritt für Schritt

**Anrufumleitung im Betreibernetz/
Mehrfachrufnummer MSN umleiten**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten. So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Umleitung Amt ein?

Auswählen und bestätigen.

1=sofort?

Gewünschte Umleitungsart auswählen und bestätigen,

oder

2=unbeantwortete Rufe?

auswählen und bestätigen.

oder

3= im Besetztfall?

auswählen und bestätigen.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern?

Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus?

Auswählen und bestätigen.



Angezeigte Umleitungsart bestätigen.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener interner Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Dies gilt auch bei externen Anrufen über ISDN-Vermittlungsstellen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.



Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Rückruf?

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen?

Auswählen und bestätigen.

Rufton hörbar.

Schritt für Schritt



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Rückruf-Aufträge?

Auswählen und bestätigen^[1].

nächsten anzeigen?

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen?

Bestätigen.

beenden?

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen

Angezeigten Eintrag löschen

Abfrage beenden

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf für Kollegin/Kollegen gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

weitere Funktionen?↕

Auswählen und bestätigen.

***59=Übernahme, gezielt?**

Auswählen und bestätigen^[1].

evtl.

blättern?

Auswählen und bestätigen, bis die Rufnummer/Name des gewünschten Teilnehmers angezeigt wird.

Anruf übernehmen?

Bestätigen.

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.
Hörer abheben und antworten.



oder

Bestätigen und antworten.



Ist Direktantworten freigegeben (siehe unten) müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 44.

Direktantworten freigeben/sperrn



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen,

oder

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen. Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die **Türfreigabe** einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben innerhalb von 30 Sekunden. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben nach mehr als 30 Sekunden.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen?

Bestätigen.

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*61=Türöffner?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 107!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

Schritt für Schritt

***89=Türfreigabe ein?**

oder

3=Passwort ändern?**1=freigeben mit Ruf?**

oder

2=freigeben ohne Ruf?**#89=Türfreigabe aus?****Türfreigabe einschalten**

Servicemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

5-stelligen Code eingeben. Standardcode = „00000“.

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

Auswählen und bestätigen.

Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

Türfreigabe ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Ist an Ihrem System ein Anrufbeantworter angeschlossen (zuständiges Fachpersonal fragen) und Sie haben die interne Rufnummer des Anrufbeantworters auf Taste programmiert → Seite 57, können Sie das Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen.



LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit Blockwahl wählen/Rufnummer korrigieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Rufnummer eingeben, ohne dass gleich eine Wahl durchgeführt wird. Sie können die Rufnummer dann bei Bedarf noch korrigieren. Es wird erst gewählt, wenn Sie es wünschen.



Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Eingegebene/angezeigte Rufnummer wählen



Hörer abheben.

oder

Bitte wählen?

Bestätigen.

Eingegebene Rufnummer korrigieren



Eine Rufnummer kann nur während der Eingabe korrigiert werden. Gespeicherte Rufnummern, z. B. für die Wahlwiederholung, lassen sich nicht korrigieren.

Ziffer löschen?

Auswählen und bestätigen.

Es wird jeweils die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.



Gewünschte Ziffer(n) eingeben.

Abbrechen?

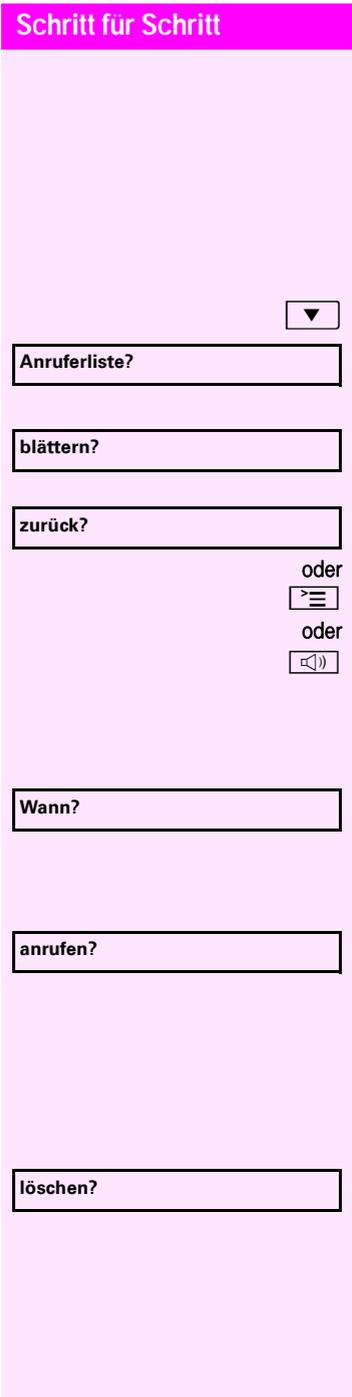
Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt



Anruferliste?

blättern?

zurück?

oder



oder



Wann?

anrufen?

löschen?

Anruferliste verwenden

Detaillierte Informationen, sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 19.

Anruferliste abfragen

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Ihr Telefon eine Anruferliste eingerichtet.

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Bestätigen^[1].

Der aktuellste Eintrag wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 19.

Zur Anzeige der weiteren Anrufe jeweils bestätigen.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken. LED erlischt.

Taste drücken. LED erlischt.

Anrufzeitpunkt des Anrufes abfragen

Voraussetzung: Sie fragen die Anruferliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt → Seite 19.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer aus der Anruferliste wählen

Voraussetzung: Sie fragen die Anruferliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.



Beim Zustandekommen einer Gesprächsverbindung wird der Teilnehmer automatisch aus der Anruferliste gelöscht.

Eintrag aus Anruferliste löschen

Voraussetzung: Sie fragen die Anruferliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Aus internem Telefonbuch wählen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), finden Sie im internen Telefonbuch alle internen Rufnummern und zentrale Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

Voraussetzung: Für im System gespeicherte Rufnummern wurden Namen vergeben.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken. LED leuchtet.

Telefonbuch?

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind:

1=intern?

Bestätigen.

+ oder -

Der erste Eintrag wird angezeigt.

Zum nächsten oder vorherigen Eintrag blättern.

oder

vorwärts blättern?

auswählen und bestätigen,

oder

rückwärts blättern?

auswählen und bestätigen.

oder



Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben über Wähltastatur eingeben, der Name wird gesucht → Seite 16.

evtl.

Buchstabe löschen?

Auswählen und jeweils bestätigen. Der zuletzt eingegebene Buchstabe wird gelöscht. Haben Sie alle Buchstaben gelöscht, wird der erste Eintrag im Telefonbuch wieder angezeigt.

evtl.

Zeile löschen?

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Buchstaben werden gelöscht, der erste Eintrag im Telefonbuch wird wieder angezeigt.

anrufen?

Auswählen und bestätigen.

Gewünschter Eintrag wird angezeigt

Schritt für Schritt

LDAP-Verzeichnis verwenden

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Telefonbuchdaten in der LDAP-Datenbank suchen und mit der Telefonnummer eines gefundenen Teilnehmers wählen.

Voraussetzung: Die LDAP-Suche ist im System eingerichtet.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken. LED leuchtet.

Telefonbuch

Bestätigen.

evtl.

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind:

2=LDAP?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Namen über Wähltastatur eingeben (max. 16 Zeichen)
→ Seite 16.

Teileingaben sind möglich, z. B. „mei“ für „Meier“.

evtl.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch nach Nachname und Vorname suchen. Zum Trennen von Nach- und Vorname durch ein Leerzeichen geben Sie die „0“ ein. Teileingaben sind möglich, z. B. „mei p“ für „Meier Peter“.

evtl.

Buchstabe löschen?

Auswählen und jeweils bestätigen. Der zuletzt eingegebene Buchstabe wird gelöscht.



Bei umfangreichen Datenbanken kann es bei der Eingabe von sehr wenigen Zeichen bei der Suche zu einer unvollständigen Ergebnisanzeige kommen → Seite 42.

suchen?

Bestätigen.

Der Name wird gesucht. Dies kann einige Sekunden dauern.

Schritt für Schritt

anrufen?

Ergebnisse werden angezeigt

Wurde genau ein Teilnehmer gefunden, wird dieser angezeigt.
Bestätigen.

oder

Wurden mehrere Teilnehmer gefunden (max. 50), wird der Name des ersten Teilnehmers angezeigt.

Zum nächsten oder vorherigen Eintrag blättern,

oder

vorwärts blättern?

bestätigen,

oder

rückwärts blättern?

auswählen und bestätigen.

anrufen?

Auswählen und bestätigen.

Es wurde kein Teilnehmer gefunden

Wurde kein Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, erweitern Sie den Bereich der Suche z. B. durch Löschen von Zeichen.

Suche ändern?

Auswählen und bestätigen.

Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Es wurden zu viele Teilnehmer gefunden

Wurden mehr als max. 50 Teilnehmer mit den Merkmalen Ihrer Suchanfrage gefunden, so kann nur eine unvollständige Ergebnisliste angezeigt werden.

Diese Ergebnisse können Sie ansehen, daraus wählen oder die Suche ändern (z. B. durch Eingabe weiterer Zeichen die Suche eingrenzen).



Es empfiehlt sich in diesem Fall, die Suche weiter einzugrenzen, damit alle passenden Teilnehmer angezeigt werden.

Ergebnisse anzeigen?

Bestätigen, um die unvollständige Liste anzuzeigen.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

oder

Grenzen Sie die Suche weiter ein.

Suche ändern?

Auswählen und bestätigen, um die Suche zu ändern.
Folgen Sie dem weiteren Ablauf, siehe oben.

Schritt für Schritt

Mit zentralen Kurzurufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzurufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*7=Kurzurufnr. wählen?

Auswählen und bestätigen^[1].



3-stellige Kurzurufnummer eingeben.

evtl. **Nachwahl**



Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer). Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt.

Mit Kurzwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 43.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*7=Kurzurufnr. wählen?

Auswählen und bestätigen^[1].



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*92=Kurzwahl ändern?

Auswählen und bestätigen^[1].

ändern?

Bestätigen.



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

ändern

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt



speichern

Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben:

zurück?

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

nächstes Ziel?

Bestätigen.

oder

ändern?

Auswählen und bestätigen,

oder

löschen?

auswählen und bestätigen,

oder

beenden?

auswählen und bestätigen.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

*80=Direktansprechen?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 35.

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten. Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



 Hörer abheben.

    Kennzahl eingeben.

 Interne Rufnummer eingeben.

 Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



 Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren. Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und am Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Am Display erscheint „zur Zeit belegt“.

Bestätigen.

Leitung vormerken

Vorgemerkte Leitung wird frei:

Ihr Telefon läutet am Display erscheint „Leitung ist frei“.
Hörer abheben. Sie hören den Amtswählton.



 Externe Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Rufnummer zuweisen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.



Servicemenü öffnen → Seite 20..

*41=Rufnr.zuweisen?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.



Externe Rufnummer wählen.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.

Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S₀-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S₀-Bus

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Partners Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“.



Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon:



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*67=assoziierte Wahl?

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer eingeben („Wahl für.“).



Gewünschte Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf. Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen.

Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern
→ Seite 48.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hören einen Signalton (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden und Zweitanruf entgegennehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf warten legen und Zweitanruf entgegennehmen

Anklopfen annehmen?

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

beenden und zurück?

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Bestätigen.

oder



Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“.



Hörer abheben.

Schritt für Schritt

Zweitanruf (automatisches Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 47 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.



Service Menü öffnen → Seite 20.

#490=aut.Anklopfen aus?

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

*490=aut.Anklopfen ein?

auswählen und bestätigen.

Signalton (Anklopfen) ein-/ausschalten

Sie können den Signalton (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Anklopfen ohne Ton?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Anklopfen mit Ton?

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer speichern

Sie können die Rufnummer Ihres Gesprächspartners für eine spätere Wahlwiederholung aus der Anruferliste → Seite 39, speichern.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rufnr. speichern?

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*56=Parken?

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 – 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

zurück aus Parken?

Auswählen und bestätigen^[1].



Gewünschte (gemerkte) Parkpositionsnummer eingeben. Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Halten von externen Gesprächen

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 57, können Sie externe Gespräche auf Halten legen. Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.



Taste „Halten“ drücken.

gehalten auf Ltg: 801

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.



Hörer auflegen

oder



Wenn Taste „Trennen“ → Seite 57 vorhanden, Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltene Gespräch übernehmen

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Wiederaufnahme, Ltg

Auswählen und bestätigen.

oder



Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 57 vorhanden, Taste drücken.



Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder



Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg:“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

Schritt für Schritt

Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.



Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.



Konferenz einleiten?

Ersten Teilnehmer anrufen.

Auswählen und bestätigen.



Konferenz?

Zweiten Teilnehmer anrufen. Konferenz ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

Falls sich der zweite Teilnehmer nicht meldet

zurück zum Wartenden?

Bestätigen.

Konferenz erweitern?

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

Bestätigen.



Konferenz?

Neuen Teilnehmer anrufen. Konferenz ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer der Konferenz abfragen

TIn-Liste anzeigen?

Auswählen und bestätigen. Der erste Teilnehmer wird angezeigt.

blättern?

Zur Anzeige der weiteren Teilnehmer jeweils bestätigen.

Liste beenden?

Liste schließen: Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

TIn-Liste anzeigen?

Teilnehmer aus der Konferenz trennen

Auswählen und bestätigen. Der erste Teilnehmer wird angezeigt.

blättern?

So oft betätigen, bis der gewünschte Teilnehmer angezeigt wird.

Teilnehmer auslösen?

Auswählen und bestätigen.

Partner verbinden?

Konferenz verlassen

Auswählen und bestätigen.

oder



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Konferenz beenden?

Konferenz auslösen

Auswählen und bestätigen.

oder



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Konferenz-TIn trennen?

ISDN-Central-Office-Teilnehmer aus Konferenz schalten

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftssystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (**Mehr-Frequenzwahl-Verfahren**) aussenden.



Service Menü öffnen → Seite 20.

*53=MFV-Wahl?



Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten  bis ,  und  können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie während eines Gespräches dieses aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 57.



Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner hören eine Ansage über die begonnene Aufnahme und, solange die Aufnahme läuft, ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden



Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Schritt für Schritt

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 97 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 44) ankündigen. Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 35, sind Sie mit diesem verbunden.

Hörer auflegen.

oder

Auswählen und bestätigen^[1].



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.

Servicemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Dienstekennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

Rückfrage?



*80=Direktanprechen?



Übergeben?



*51=Signal zum Netz?



[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Sie klopfen an!

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Warten (ca. 5 Sekunden) bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 47.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 48.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“.

Aufschalten?

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Nur möglich, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“.

Sie können sofort sprechen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.



Gehört Ihr Telefon zu IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 104!

Nachtschaltung ein?

Auswählen und bestätigen.

*=standard?

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

oder



Kennzahl eingeben (= Nachtschaltung standard).

oder



Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern?

Bestätigen.

Nachtschaltung aus?

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung (s. o.) außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

Funktionstasten programmieren

Sie können die Funktionstasten Ihres Octophon F615 TDM oder Beistellgeräts mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 15.

 Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 58.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten



Service Menü öffnen → Seite 20.

***91=Tastenbelegung**

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Ebenenumschaltung

Bestätigen.

evtl.

unvollständ. speichern

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 15 und → Seite 58.

Schritt für Schritt

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Meldungen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter, Rufzuschaltung, Ebenenumschaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:



Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direkruf:



Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:



Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.

Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Schritt für Schritt

Richtungstaste:



Mindestens eine Leitung ist frei.



Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:



Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.



Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.



Umleitung, Umleitung MULAP:

Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:



Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.



Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:



Keine wartenden Anrufer.



Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:



Keine Verbindung zu einer Applikation.



Aktive Verbindung mit einer Applikation.



Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP, Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche, Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Rufnr. tauschen, Diskret Ansprechen.

Schritt für Schritt

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern. Das zuständige Fachpersonal muss die entsprechende Berechtigung erteilt haben.

So lässt sich z. B. die Funktion „assozierte Wahl“ → Seite 46 samt den noch erforderlichen Eingaben (Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll + die zu wählende Rufnummer) auf eine Sensortaste speichern.

Rufnummern, die weitere Eingaben erfordern, lassen sich ebenfalls abspeichern.



Service Menü öffnen → Seite 20.

***91=Tastenbelegung**

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste →

Auswählen und bestätigen.



Prozedur eingeben. Beispiel: ***67 231 123456**



Kennzahl für assoziierte Wahl



Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll



zu wählende Rufnummer.

evtl.

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

Wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Tastendruck.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gesprächs die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 53 gesendet. Displaymeldungen beim Speichern von Prozeduren → Seite 113.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 57 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 15.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

***91=Tastenbelegung**

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste ändern

Bestätigen.

evtl.

+ = nächste Ebene

Auswählen und bestätigen.

Ziele



Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen. Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.



Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit einem Tastendruck → Seite 25.

Sie können auch während eines Gesprächs eine Rufnummer speichern.

Schritt für Schritt

Funktionstasten-Programmierung löschen



Service Menü öffnen → Seite 20.

***91=Tastenbelegung**

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Taste löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen

Für das aktuelle Gespräch:

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei“.

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Servicemenü öffnen → Seite 20..

*65=Kostenanzeige?

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 57.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.

Taste „Kostenanzeige“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.

blättern

Zur Anzeige weiterer kostenpflichtiger Verbindungen jeweils bestätigen.

ausdrucken

Auswählen und bestätigen,

oder

löschen

auswählen und bestätigen,

oder

Zusatzinformation

auswählen und bestätigen,

oder

beenden

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*60=Projektkennzahl?

Auswählen und bestätigen.



Projektkennzahl eingeben.

evtl.



Eingeben.

oder

#=speichern?

Bestätigen.

Je nach Konfiguration notwendig; zuständiges Fachpersonal fragen.



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen und am Display angezeigt.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen^[1],

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Anrufschutz ein?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Anrufschutz aus?

Bestätigen.



Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Schritt für Schritt

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim externen Angerufenen im Display erscheint. Dieses bleibt solange aktiv, bis Sie es wieder zurücknehmen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Rufnr. unterdrücken?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Rufnr. weitergeben?

Auswählen und bestätigen.



Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Mithören/Geheimes Aufschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt mithören.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

*88=Babyphone?



Service Menü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Raum überwachen



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

*84=Fangen?



Service Menü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Telefon abschließen



▼
Tel. abschließen?

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen.

oder

▼
Tel. aufschließen?

auswählen und bestätigen.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 73.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle
→ Seite 72 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Telefon aufschließen



▼
Tel. aufschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 73.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*943=zentr.Codeschloss?

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

*=Codeschloss ein?

Bestätigen,

oder

#=Codeschloss aus?

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon gegen Missbrauch sperren → Seite 71
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 78
- Rufnummer tauschen → Seite 79

nutzen zu können, müssen Sie einen persönlichen Code eingeben, den Sie selbst speichern können.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

***93=Schlosscode ändern?**



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal. Es kann Ihren Code auf „00000“ zurücksetzen.

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden → Seite 75.

Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern



Service Menü öffnen → Seite 20.

*46=Termin ein?

Bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ (einstellen → Seite 110) können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig?

Bestätigen.

oder

täglich?

Auswählen und bestätigen.

speichern?

Bestätigen.



Service Menü öffnen → Seite 20.

#46=Termin aus?

Bestätigen.

löschen?

Bestätigen.

oder

beenden?

Auswählen und bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen

Schritt für Schritt

Termin um 1200



oder



An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 74.
Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info erstellen und senden

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Info senden?



Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

0=Bitte um Rückruf?

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.



...

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben?

Auswählen und bestätigen.



Texteingabe (maximal 24 Zeichen) → Seite 16.

absenden?

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

Schritt für Schritt



gesendete Infos?

Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen.

Text?

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

löschen?

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.



oder

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 18.

LED leuchtet. Taste drücken.

Infos anzeigen? ↕

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Text?

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Wann?

Bestätigen.

Sendezeitpunkt ansehen

Absender anrufen?

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

löschen?

Info löschen

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen.

Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Antwort-Text ein?

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben?

Auswählen und bestätigen.



Text eingeben (maximal 24 Zeichen) → Seite 16.

speichern?

Bestätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Antwort-Text aus?

Auswählen und bestätigen.

Antwort-Text löschen

Schritt für Schritt

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“
→ Seite 57 belegt, können Sie die Anzahl der wartenden externen
Anrufe im Display anzeigen.



Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der
wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachper-
sonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.

- LED aus:
Kein Anrufer wartet.
- LED blinkt langsam:
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Ge-
spräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

PIN und Berechtigung?↕

Auswählen und bestätigen.

***508=Flex Call?**

Auswählen und bestätigen^[1].



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.



Code (Schlosscode) des anderen Nutzers eingeben. → Seite 73.

evtl.

Code ändern?

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt,
wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer wählen.

Nach Gesprächsende wird dieser Zustand wieder aufgehoben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer
Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/ Umziehen/Relocate)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Ihre Rufnummer auf jedes andere vorhandene Telefon legen. Ihr bisheriges Telefon erhält dann die alte Rufnummer Ihres neuen Telefons; die Rufnummern samt Einstellungen (z. B. programmierte Tasten) der Telefone werden getauscht.

Voraussetzung: Ihr altes und neues Telefon sind jeweils das erste Telefon am Anschluss. Die Telefone sind im Ruhezustand.

Folgende Prozedur wird am neuen Telefon durchgeführt.



Rufnr. tauschen

Servicemenü öffnen → Seite 28.



Auswählen und bestätigen.



Eigene Rufnummer eingeben.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 73.
(Nicht notwendig, wenn Sie noch keinen Code festgelegt haben.)

Tauschen quittieren

Bestätigen.



Tauschen Sie Rufnummern unterschiedlicher Systemtelefone aus, werden programmierte Tasten mit der Standardbelegung ersetzt.

Sie können aber auch Ihr Telefon an einen anderen Anschluss anstecken und die Prozedur durchführen.

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und Sie haben eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 57, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten



Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr.unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge



Servicemenü öffnen → Seite 20.

#0=Dienste zurücksetzen?

Auswählen und bestätigen^[1].

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz,
Kennzahl *97/#97 → Seite 68
- Anrufumleitung,
Kennzahl *11, *12, *13/#1 → Seite 29
- Telefon ab-/aufschließen,
Kennzahl *66/#66 → Seite 71
- Ruf zuschalten
Kennzahl *81/#81 → Seite 97
- Nachricht/Antwort hinterlassen,
Kennzahl *69/#69 → Seite 77
- Gruppenruf,
Kennzahl *85/#85 → Seite 97
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,
Kennzahl #0 → Seite 80
- Schalter betätigen,
Kennzahl *90/#90 → Seite 86
- Nachtschaltung,
Kennzahl *44/#44 → Seite 56
- Termine,
Kennzahl *46/#46 → Seite 74



Servicemenü öffnen → Seite 20.

***83=assoz. Dienste?**

Bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 80
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 29
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 71
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 73
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 75
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 77
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 97
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 97
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 69
- Anklopfton, Kennzahl *87/#87 → Seite 48
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 36
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 37
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 86
- Anrufschatz, Kennzahl *97/#97 → Seite 68
- Ruhfunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 67
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 43
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 81

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschatz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

Schritt für Schritt

oder



Externe Rufnummer wählen.



Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen.

Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt.

Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

***503=Keypad-Wahl?**

Bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Deutsche Telekom übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

Angeschlossene Computer/Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 20.

*42=Telefondatendienst?

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus:



Daten eingeben.



Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig?

Bestätigen.

oder

Eingaben im Online-Modus:

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.



Kennzahl eingeben.



Daten eingeben.

Schritt für Schritt

Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = Computer Supported Telecommunications Applications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.



Kennzahl eingeben.



3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.

Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie die entsprechenden Tasten.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



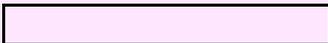
Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus-, oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 106!

***90=Schalter ein?**

oder

#90=Schalter aus?



Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei Octopus F200/F400)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und am Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

Personen suchen

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzusaltung → Seite 99, eine Anrufumleitung → Seite 29 oder eine Rufweiterleitung (Servicetechniker) zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben.

Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Eigene Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team/Chef/ Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 11). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 89 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden
→ Seite 88.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon. Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am Octophon F615 TDM bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 57:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	- die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ^[1]	- ankommender Anruf auf der Leitung - Halteerinnerung ist aktiviert - die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	- die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Leitungstaste blinkt schnell.



Schnell blinkende Leitungstaste drücken.
(nicht nötig, wenn „Automatische Leitungsbelegung“ eingerichtet ist).



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen



Freie Leitungstaste drücken, über die Sie Ihre Verbindung aufbauen wollen.
(nicht nötig, wenn „Automatische Leitungsbelegung“ eingerichtet ist).



Rufnummer wählen.



Wenn der Teilnehmer sich meldet: Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 57.

Halten



Taste „Halten“ drücken.

evtl.



oder



Hörer auflegen oder Trennen-Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.



Wieder annehmen

Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Taste Ihres Telefones einrichten → Seite 57. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“.

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

Direktruffasten

Jeder Team-Teilnehmer hat für jeden anderen Team-Teilnehmer eine Direktruffaste.

Somit ist jeder Team-Teilnehmer vom anderen Team-Teilnehmer direkt, einfach per Tastendruck, erreichbar.

LED-Meldungen von Direktruffasten verstehen



oder



LED der Direktruffaste ist dunkel – Team-Teilnehmer telefoniert nicht.

LED der Direktruffaste leuchtet – Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

oder



LED der Direktruffaste blinkt **schnell** – Ich werde gerufen, bitte annehmen.

oder



LED der Direktruffaste blinkt **langsam** – Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Anruf auf Direktruffasten annehmen

evtl.



Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

Blinkende Direktruffaste drücken.

Das ist nicht notwendig, wenn Sie direkt gerufen werden, Direktruffaste blinkt schnell.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegenderm Hörer: Freisprechen.

Team-Teilnehmer direkt rufen



oder



Direktruffaste drücken.

Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.



Wenn der Teilnehmer sich meldet: Hörer abheben.

oder

Bei aufliegenderm Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Bestehendes Gespräch weitergeben

 Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.

 Hörer auflegen.

oder

 Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen

 Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.

 Hörer abheben.

oder Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben die Taste „Uml. MULAP“ unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 57).

1=alle Anrufe

Auswählen und bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 57.)

Schritt für Schritt

Umleit. MULAP aus



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden, Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Meldungen der Taste „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.

oder



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.

oder



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.

Einschalten



Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Ausschalten



Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein/ausschalten

 Gehört Ihr Telefon zu IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 102!

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind. Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt. Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 88.

Jeder Teilnehmer der Gruppe kann auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar bleiben.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.

Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 57, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.

 Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.

Sie gehören zu einem Sammelanschluss oder zum Gruppenruf



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Gruppenruf aus?

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein?

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Sie gehören zu mehreren Gruppen



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Gruppenruf aus?

Auswählen und bestätigen^[1],

oder

Gruppenruf ein?

auswählen und bestätigen.



oder



Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern?

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus?

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein?

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus?

Auswählen und bestätigen.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

oder

*=Alle Gruppen ein?

Auswählen und bestätigen.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung“ → Seite 112

Schritt für Schritt

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Am Display erscheint in der oberen Zeile des Displays „Ruf bei:“ mit Rufnummer oder Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer oder Name des Anrufers.

Übernahme, Gruppe?

Bestätigen.

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.



Gehört Ihr Telefon zu IP-Netpackage (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten
→ Seite 105!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Servicemenü öffnen → Seite 20.

*81=Rufzuschaltung?

Auswählen und bestätigen.

Der Benutzerführung am Display folgen (Interne Rufnummer eingeben).



Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie am Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Rufzuschaltung aus?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden.

Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Anrufverteilung?

Auswählen und bestätigen.

*401=anmelden?

Bestätigen,

oder

#401=abmelden?

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Anrufverteilung?↕

Auswählen und bestätigen.

#402=nicht verfügbar?

Bestätigen.

oder

*402=verfügbar?

auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne, oder bis Sie sich wieder zurückmelden, aus der Anrufverteilung genommen.



Service Menü öffnen → Seite 20.

Anrufverteilung?

Auswählen und bestätigen.

*403=nachbearbeiten ein?

Bestätigen.

oder

#403=nachbearbeiten aus?

auswählen und bestätigen.



Service Menü öffnen → Seite 20.

Anrufverteilung?

Auswählen und bestätigen.

*404=Nacht-Ziel ein?

Bestätigen.

oder

#404=Nacht-Ziel aus?

auswählen und bestätigen.



Service Menü öffnen → Seite 20.

Anrufverteilung?

Auswählen und bestätigen.

*405=Zahl der Anrufe?

Bestätigen.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen im LAN

Ist Ihr Telefon in eine IP-Netpackage - Umgebung eingebunden, sind mehrere Octopus F100/200/400/650 über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

Herausschalten aus Sammelanschluss/ Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/Gruppenruf
→ Seite 97 einer anderen Octopus F100/200/400/650:



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

DISA intern?

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der anderen Octopus F100/200/400/650 eingeben.

OK

oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK

oder



Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus?

Auswählen und bestätigen,

oder

Gruppenruf ein?

auswählen und bestätigen.

Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen Octopus F100/200/400/650



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der IP-Netpackage - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 29 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

DISA intern?

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F100/200/400/650.

OK oder #

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK oder #

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Umleitung ein?

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe?

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe?

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe?

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern?

Bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Umleitung aus?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 56 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

DISA intern?

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der anderen Octopus F100/200/400/650 eingeben.

OK oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

OK oder

Eingabe bestätigen.

Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Nachtschaltung ein?

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern?

Bestätigen.

Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Nachtschaltung aus?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen → Seite 99.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 20.

*81=Rufzuschaltung?

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten?

Auswählen und bestätigen,

oder

weitere TIn zuschalten?

auswählen und bestätigen,

oder

anzeigen/löschen?

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

#=Eingabe vollständig?

Bestätigen.

speichern?

Bestätigen.

beenden?

Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Rufzuschaltung aus?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen (nur bei Octopus F100/200/400/650)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 86 in anderen Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

DISA intern?

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F100/200/400/650 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

OK oder #

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

OK oder #

Eingabe bestätigen.

*90=Schalter ein?

Bestätigen,

oder

#90=Schalter aus?

auswählen und bestätigen.

1 ... 4ghi

Schalter eingeben.

Schritt für Schritt

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 36 von anderen Octopus F100/200/400/650-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

DISA intern?

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der Octopus F100/200/400/650 eingeben, in der der Türöffner betätigt werden soll.

OK

oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Türöffner betätigen.

OK

oder



Eingabe bestätigen.

Türöffner?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Kontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in vier Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

oder

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

Displaykontrast?

Auswählen und bestätigen.

oder

Displaykontrast ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist.

Speichern.

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres Octophon F615 TDM für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Empfangslautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Rufonlautstärke ändern

oder

Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Rufonlautstärke?

Bestätigen.

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

oder

Ruftonklangfarbe?

oder

Ruftonklangfarbe ändern

Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.

oder

Hinweisruflautstärke

oder

Hinweisruflautstärke ändern

Gehören Sie zu einem Team mit Leitungstasten, lassen sich weitere Anrufe im Team auch während eines Gesprächs akustisch signalisieren. Sie hören den Hinweisruf.

Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

oder

Freisprechen?

oder

Freisprechfunktion an Raum anpassen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung einstellen: „für gedämpften Raum“, „für normalen Raum“ und „für halligen Raum“.

Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Speichern.

Schritt für Schritt



Rufton aus/einschalten

Taste lang drücken.



Sprache für Anlagenfunktionen

Servicemenü öffnen → Seite 20.

weitere Funktionen?↓

Auswählen und bestätigen.

***48= Sprachenauswahl?**

Auswählen und bestätigen.

15=spanisch?

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität prüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

weitere Funktionen?↕

Auswählen und bestätigen.

*940=Endgerätetest?

Auswählen und bestätigen.

Ist alles in Ordnung,

- blinken alle LEDs am Telefon (nur die Menü-Tasten-LED leuchtet),
- wird im Display Ihre Rufnummer angezeigt,
- ertönt das Rufsignal.

Tastenbelegung prüfen

Sie können die Belegung der Tasten an Ihrem Telefon überprüfen, um festzustellen, welche Tasten mit welcher Funktion belegt sind.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Beliebige Tasten drücken. Die Belegung wird jeweils angezeigt.

beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Abweichende Display-Anzeigen in einer Octopus F900-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab. Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

Octopus F270 IT/100/200/400/650-Anzeige	Octopus F900-Anzeige	Beschreibung
Service	Servicemenü?	→ Seite 20
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 28
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 33
Übernahme, gezielt	gezielte Übernahme	→ Seite 34
Anruferliste	Anrufliste?	→ Seite 39
Kurzrufrn. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 43
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 48
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 67
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 97

Schritt für Schritt

falsche Eingabe

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen reagieren

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gesperrte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (→ Seite 68). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 71.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Schritt für Schritt

Tasten beschriften

Zur Beschriftung der Tasten mit den gespeicherten Funktionen/Rufnummern (→ Seite 12, → Seite 57) stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

Beschriftung

- per Hand:
Zu Ihrem Octophon F615 bzw. key module für Octophon F615 werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die zu Ihrem Octophon passenden Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.
- mit Computer:
Verfügen Sie über die CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) mit den elektronischen Bedienungsanleitungen für Ihre Plattform → Seite 3, können Sie Ihre Tastenfelder per PC beschriften.

Legen Sie den beschrifteten Streifen in das entsprechende Tastenfeld an Ihrem Octophon und darüber die transparente Abdeckfolie (matte Seite oben)

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Agenten	100
Aktoren	86
Allgemeine Informationen	10
Amt anrufen	24
Anklopfen	55
annehmen	47
ohne Ton	48
Anklopfen ein-/aus	48
Anruf	
abweisen	26
annehmen	21
im Team auf Direktruftasten	92
im Team mit Leitungstasten	90
im Team übernehmen	93
Türsprechstelle	36
übernehmen, gezielt	34
übernehmen, Gruppe	99
umleiten	29
umleiten im Team	94
umleiten MSN im Amt	31
verteilen	100
Anrufbeantworter	79
Gesprächsübernahme	37
Anruferliste nutzen	39
Anrufliste	19
Anrufschutz	68
Anrufsignal	21
Anrufumleitung	29
MSN im Amt	31
Anrufverteilung	100
Anrufwunsch	19
Antwort-Text	77
hinterlassen	77
Antwort-Text	
löschen	77
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe	46
Assoziierter Dienst	81
Audiotasten	14
Aufnahme	53
Aufschalten	55, 69
Aufstellort	3
Automatische Leitungsbelegung	24

Automatischer Verbindungsaufbau	45
Automatisches Anklopfen	
verhindern/erlauben	48

B

Babyphone	70
Bedienelemente	12
Bedienschritte	
auf Taste programmieren	60
Beistellgerät	13
Belegen freier Tasten	57
Benutzerunterstützung	10
Betriebshinweise	2
Blockwahl	38
Briefkasten-Taste	12, 14

C

CE-Kennzeichen	2
CFNR	30
Codeschloss	
für ein Telefon	71
zentral	72
CSTA	85

D

Dienste zurücksetzen	80
Direct Inward System Access	82
Direktansprechen	44
Direktantworten	35
freigeben	35
sperrern	35
Direktruf	58, 92
DISA	82
Diskret ansprechen	45
Display-Anzeigen für	
Octopus F900-Umgebung	112
Displaykontrast	108
Dreierkonferenz	27
Durchsage	44
Durchwahlnummer zuweisen	46

E

Ebenenumschaltung	25
Editieren der Wahl	38

Einstellungen	108	Gesprächsdauer	64
Einstellungen am Telefon	108	Gesprächslautstärke	21, 108
Empfangslautstärke	21, 108	Gruppenruf	97
Endgerätetausch	79		
Engerätetest	111	H	
Extern telefonieren	24	Halten	50
Extern-Kennzahl	24	Im Team	90
		Hauptleitung	88
F		Hinweisruf lautstärke	109
Fangen	70	Hotline	45
Faxempfang Info	79		
Flex Call	78	I	
Freie Tasten programmieren	57	Individuelle Kurzwahl	43
Freiprogrammierbare Funktionstaste	15	Info bei Faxempfang	79
Freisprechen		Info(text)	
Funktion	22, 23	empfangen	76
Hinweise	3, 11, 22	entgegennehmen	76
Lautstärke einstellen	109	löschen/anzeigen	75
Funktionalität prüfen	111	senden	75
Funktionen		Intern wählen	24
auf Taste programmieren	57	Internes Telefonbuch	40
für anderes Telefon ein/aus	81	IP-Netpackage	
von extern nutzen	82	Aktoren	106
zurücksetzen	80	Anrufumleitung nachziehen	103
Funktionstaste		Gruppenruf	102
freiprogrammierbar	15	Nachtschaltung	104
		Rufzuschalten	105
		Sammelanschluss	102
		Schalter	106
		Tür öffnen	107
		IP-Telefonie	102
G			
Gebühren		K	
für anderes Telefon	64	Kennzahlwahl ins ISDN	83
für Ihr Telefon	64	key module	13
Geheimes Aufschalten	69	Keypad-Wahl	83
Gehende Anrufe	19	Kommende Anrufe	19
Gemeinsam genutzte Leitung	88	Konferenz	27
Gespräch		Kostenverrechnung	66
annehmen	21	Kurzwahl	
aufzeichnen	53	individuell speichern	43
aus Halten übernehmen	50	Nachwahl	43
aus Parken übernehmen	49	wählen	43
halten	50	zentral	43
parken	49		
übergeben	28, 93		
übergeben nach Durchsage	54		
von Anrufbeantworter übernehmen	37		

L

LAN-Telefonie	102
Lauthören	23
Lautsprecher	22
Lautstärken	
Tasten	14
LDAP-Telefonbuch	41
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	15
Funktionstasten	15
Leitungstasten	89
LED-Meldungen verstehen	58, 92, 95
Leitung vormerken	45
Leitungsbelegung automatisch	24
Leitungsnutzung	88
Leitungstaste	89

M

Makeln	27
Im Team	91
Mehrfachrufnummer MSN umleiten	31
Menü-Taste	12, 14
MFV-Nachwahl (Tonwahl)	53
Mithören	
ohne Ton	69
Mobil telefonieren	78
MSN im Amt umleiten	31
MULAP Konferenzfreigabe	91
MULAP-Tasten, Leitungstasten	88
MultiLine-Telefon	11

N

Nachbearbeitungszeit	101
Nachricht(text)	
empfangen	76
entgegennehmen	76
löschen/anzeigen	75
senden	75
Nachtschaltung	56
Nachwahl	
automatisch	43
Tonwahl MFV	53
Navigationstasten	14
Nebenleitung	88

O

Octophon F615	
Freisprechfunktion	22
Funktion	23
Hinweise	3, 11, 22
Raumakustik einstellen	109

P

Parken (Gespräch)	49
Personensucheinrichtung PSE	87
Persönliche Identifikationsnummer	73
PIN	73
PKZ Projektkennzahl	66
Private Leitung	88
Produktbezeichnung	11
Produktvarianten	11
Programmieren freier Tasten	57
Programmierungen am Telefon	108
Projektgespräche	66
Prozedur	
auf Taste programmieren	60

R

Raumakustik einstellen	109
Raumüberwachung	70
Relocate	79
Röcheln	45
Rückfrage	27
Rückruf	32
Ruf umschalten	
im Chef/Sekretariat	96
Ruf zuschalten	99
Rufnummer	
Anzeige ausschalten	69
korrigieren	38
speichern	62
unterdrücken	69
zuweisen	46
Rufnummer editieren	38
Rufnummer tauschen	79
Rufnummernunterdrückung	69
Ruftonklangfarbe	109
Ruftonlautstärke	108
Ruhefunktion	67

S

Sammelanschluss	97
Schalter	86
Schlosscode speichern	73
Selbsttätiger Verbindungsaufbau	45
Sensoren	86
Seriennummer	11
Service Menü	20
Shift	25
Sicherheitshinweise	2
Signal zum Netz	54
Signalton bei Anklopfen ein-/aus	48
SingleLine-Telefon	11
Sonderwählton	68
Sperrern/Entsperrern	71
Störungen beheben	114

T

Tasten	
belegen	57
programmieren	57
unvollständig speichern	57
Tastenbelegung prüfen	111
Telefon	
ab-/aufschließen	71
anderes sperren	72
anderes wie eigenes nutzen	78
einstellen	108
sperren	71
testen	111
zentral ab-/aufschließen	72
Telefonbuch intern	40
Telefonbuch LDAP	41
Telefondatendienst	84
TelefonEinstellungen	108
Telefonpflege	114
Termin	74
Terminruf entgegennehmen	75
Testen des Telefons	111
Tonwahl	53
Tür öffnen	36
mit Code	36
Türfreigabe	37
Türöffner betätigen	36
Türsprechstelle	36
Typenschild	11

U

Übergabe (Gespräch)	28, 93
nach Durchsage	54
Übergreifendes Löschen	80
Überlastanzeige	78
Übernahme (Anruf)	34, 99
Umleitung	29
Mehrfachrufnummer MSN	31
Umziehen mit Telefon	79
Umzugsfunktion	79
Unbeantwortete Anrufe	19
Unterschiede	11

V

Variable Anrufumleitung	29
Verbindungsaufbau	
selbsttätig	45
Verbindungskosten	
für anderes Telefon	64
für Ihr Telefon	64
Verteilen von Anrufen	100
Vormerken Leitung	45

W

Wahl editieren	38
Wahl wiederholen	25
über Anruferliste	39
Wählen	
aus Anruferliste	39
aus internem Telefonbuch	40
aus LDAP-Datenbank	41
intern/extern	24
mit aufliegendem Hörer	24
mit Blockwahl	38
mit Kurzwahl	43
mit Wahlhilfe	46
mit Wahlwiederholung	25
mit Zielwahltasten	25
Wahlhilfe	
S0-Bus	46
Wähltastatur	16
Wartende Anrufe	78
Wichtige Hinweise	3
Wiederanruf	54

Z

Zahl der Anrufe	78, 100
Zentrale Kurzwahl	43
Zentrales Codeschloss	72
Zurücksetzen Funktionen	80
Zweitanruf	
annehmen	47
erlauben	48
verhindern	48
Zweite Ebene	25
Zweiten Teilnehmer anrufen	27

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie sie am Display angeboten werden. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen und bestätigen), oder über das Servicemenu (auswählen und bestätigen oder Kennzahl) einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Servicemenu 	Kennzahl
	 	 	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87
aut.Anklopfen ein		✓	*490
aut.Anklopfen aus		✓	#490
Anrufe abweisen	✓		
Trennen			
Anruferliste	✓	✓	#82
Rufnr. speichern	✓	✓	*82
Anrufschutz ein	✓	✓	*97
Anrufschutz aus	✓	✓	#97
Anrufverteilung			
anmelden		✓	*401
abmelden		✓	#401
verfügbar		✓	*402
nicht verfügbar		✓	#402
nachbearbeiten ein		✓	*403
nachbearbeiten aus		✓	#403
Nacht-Ziel ein		✓	*404
Nacht-Ziel aus		✓	#404
Zahl der Anrufe		✓	*405
Antwort-Text ein	✓	✓	*69
Antwort-Text aus	✓	✓	#69
assoz. Dienste		✓	*83
assoziierte Wahl		✓	*67
Aufschalten	✓	✓	*62
Babyphone		✓	*88

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Servicemenü 	Kennzahl
	 	 	
Blockwahl			
wählen	✓		
Data I/O Service			*494
Dienste zurücksetzen		✓	#0
Direktansprechen		✓	*80
Direktantwort ein	✓	✓	*96
Direktantwort aus	✓	✓	#96
DISA			
DISA intern	✓	✓	*47
Diskret ansprechen			*945
Endgerätetest		✓	*940
Fangen		✓	*84
Flex Call		✓	*508
Gruppenruf ein	✓	✓	*85
Gruppenruf aus	✓	✓	#85
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#
Hotline			
Info senden	✓	✓	*68
gesendete Infos	✓	✓	#68
Infos anzeigen	✓	✓	#68
Briefkasten			
Keypad-Wahl		✓	*503
Konferenz	✓	✓	*3
Konferenz einleiten	✓		
Konferenz erweitern	✓		
Konferenz beenden	✓	✓	#3
TIn-Liste anzeigen	✓	✓	
Teilnehmer auslösen	✓	✓	
Konferenz-TLN trennen			*491
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Servicemenu 	Kennzahl
	 	 	
Kurzrufnr. wählen		✓	*7
Kurzwahl ändern (individuell)		✓	*92
Makeln	✓	✓	*2
MFV-Wahl		✓	*53
Mikrofon aus		✓	*52
Mikrofon ein		✓	#52
Mithören	✓	✓	*944
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44
Parken		✓	*56
zurück aus Parken		✓	#56
Personensuche			
Melden		✓	*59
Projektkennzahl		✓	*60
Rückfrage	✓		
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0
beenden und zurück	✓	✓	*0
Übergeben/Übernehmen	✓		
Rückruf	✓	✓	*58
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58
Rufnr. tauschen	✓	✓	*9419
Tauschen quittieren	✓	✓	#9419
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86
Rufnr. zuweisen	✓	✓	*41
Rufzuschaltung		✓	*81
Rufzuschaltung aus		✓	#81
Ruhe ein	✓	✓	*98
Ruhe aus	✓	✓	#98
Schalter ein		✓	*90
Schalter aus		✓	#90

Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Servicemü 	Kennzahl
	 	 	
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51
Sprachenauswahl		✓	*48
Tel. abschließen	✓	✓	*66
Tel. aufschließen	✓	✓	#66
Schlosscode ändern		✓	*93
Telefonbuch			
1=intern	✓		*54
2=LDAP	✓		*54
Telefondatendienst			*42
Termin ein		✓	*46
Termin aus		✓	#46
Türfreigabe ein		✓	*89
Türfreigabe aus		✓	#89
Türöffner		✓	*61
Übergeben	✓		
Übernahme, gezielt		✓	*59
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57
Anruf übernehmen	✓		
Umleitung ein	✓	✓	*1
1=alle Anrufe	✓	✓	*11
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13
Umleitung aus	✓	✓	#1
Uml.nach Zeit ein		✓	*495
Uml.nach Zeit aus		✓	#495
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64
Wahlwiederholung	✓		
zentr.Codeschloss		✓	*943

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-T9000-U115-1-19
SW-Version: 8.0
Stand: 10/2009

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.